

A. BAUMANN. Tabelle zur gasvolumetrischen Jodometrie und Acidimetrie und zur Bestimmung der Dampfdichte. [Chem. Centralbl. 1891, 1, 1001 †. ZS. f. angew. Chem. 1891, 203—210.]

Dieselbe giebt das Gewicht eines Cubikcentimeters Wasserstoff für die gewöhnlich herrschenden Temperatur- (10° bis 15°) und Druckverhältnisse (700 bis 770 mm) an und ist als Fundamentaltabelle bei allen gasometrischen Analysen zu verwerthen, welche bis jetzt ausgearbeitet, aber noch nicht mit besonderen Specialtabellen versehen worden sind. Die Tabelle kann auch zur Berechnung der Dichte nach V. MEYER'S Verfahren mit Vortheil benutzt werden. Man multiplicirt das verdrängte Luftvolumen mit der Tabellenzahl und erhält ohne Weiteres das entsprechende Gewicht Wasserstoff. Dividirt man mit der so gefundenen Zahl in das Gewicht der angewendeten Menge Substanz, so erhält man die Dichtigkeit. Die Tabelle enthält die Gewichte eines Cubikcentimeters Wasserstoff in Milligramm für einen Barometerstand von 700 bis 770 mm und für eine Temperatur von 10° bis 25° , d. h.

die Werthe von $\frac{(b - W) 0,089523}{760 (1 + 0,00366 t)}$. *Bgr.*

R. MEHMKE. Eine Berichtigungstafel zur LUX'schen Gaswage. ZS. f. anal. Chem. 30, 216—217 †.

Dieselbe dient dazu, die an der LUX'schen Gaswage abgelesenen scheinbaren specifischen Gewichte auf die wahren specifischen Gewichte zu reduciren, was immer nöthig ist, wenn die Temperatur und der Druck, bei denen die Ablesung gemacht wurde, nicht dieselben sind, wie diejenigen, bei denen die Wage justirt wurde ($15^{\circ} \times 760$ mm). Der Verf. hat zur Darstellung den graphischen Weg gewählt und die Correctionen in Form von Maassstäben angeordnet, an denen direct die wirklichen specifischen Gewichte mit dem Zirkel abgegriffen werden können. *Bgr.*

C. THIEL. Ausdehnung des Holzes unter dem Einflusse der Feuchtigkeit. Dingl. Journ. 282, 47—48 †.

Von technischem Interesse. Der Verf. zeigt, dass Bretter aus Buchenholz, die mit der von dem Baumeister AMENDT erfundenen Masse imprägnirt sind, in feuchter Luft, feuchtem Sand und in feuchten Tüchern weniger Wasser aufnehmen als Bretter aus Eichenholz, und sich deshalb zur Herstellung von Parkettfußböden besser eignen. *Bgr.*